

Spielplan

Januar - Februar 2020



Theater Reutlingen **Die Tonne**



Januar

Do	09	Hundewetter & Katzenjammer UA 20.00 // TONNE ①
Fr	10	Hundewetter & Katzenjammer UA 20.00 // TONNE ①
Sa	11	Hundewetter & Katzenjammer UA 18.00 // TONNE ①
So	12	Hundewetter & Katzenjammer UA 16.00 // TONNE ①
Di	14	Hundewetter & Katzenjammer UA 20.00 // TONNE ① // Theateroffensive
Mi	15	Hundewetter & Katzenjammer UA 20.00 // TONNE ① // Theateroffensive
Do	16	Flecken, Flaschen, Fantasie – von Dresden nach Atlantis // nach »Der goldne Topf« von E.T.A. Hoffmann // Literatur- und Theaterkurs des Friedrich-List-Gymnasiums Reutlingen // 19.00 // TONNEKELLER // G
Fr	17	Flecken, Flaschen, Fantasie – von Dresden nach Atlantis // nach »Der goldne Topf« von E.T.A. Hoffmann // Literatur- und Theaterkurs des Friedrich-List-Gymnasiums Reutlingen // 19.00 // TONNEKELLER // G
		Hundewetter & Katzenjammer UA 20.00 // TONNE ① // 4-falt-Abo + freier Verkauf
		21.30 // Werkstattgespräch zu Hundewetter...
Sa	18	Wer glücklich ist hat selber Schuld UA 18.00 // TONNE ② // G
So	19	Gustav der Flugradbauer 15.00 // TONNE ② // Theater PATATI-PATATA // ab 7 Jahren // G K
		Hundewetter & Katzenjammer UA 18.00 // TONNE ①
Mo	20	Gustav der Flugradbauer 10.00 // TONNE ② // Theater PATATI-PATATA // ab 7 Jahren // G K
Di	21	Gustav der Flugradbauer 10.00 // TONNE ② // Theater PATATI-PATATA // ab 7 Jahren // G K
Fr	24	Mein Jihad  20.00 // TONNEKELLER // Monospektakel-Gastspiel von und mit Jihad AL-khateeb, Wien + Publikumsgespräch
Sa	25	Richard III. – great again UA  20.00 // TONNE ② // Monospektakel von und mit Michael Miensopust // P
		22.00 // Monospektakel-Party zum 10. 
So	26	Die Nacht kurz vor den Wäldern  16.00 // TONNEKELLER // von Bernard-Marie Koltès Monospektakel-Gastspiel Theater Oberhausen + Publikumsgespräch
Mo	27	Theater zum Holocaust Gedenktag 19.30 // TONNE ① // Kultur vom Rande // Karten 14€/erm. 7€
Do	30	Emmas Glück nach dem Roman von Claudia Schreiber  20.00 // TONNE ② // von Caspar Harlan und Kerstin Wittstamm Monospektakel-Gastspiel Theater La Lune Stuttgart + Publikumsgespräch
Fr	31	Traum und Visionen  20.00 // TONNE ② // Die Geschichte eines lächerlichen Menschen Monospektakel-Gastspiel des Kartenhausensemble Hohenstein + Publikumsgespräch

Februar

Sa	01	alien(n)ation  20.00 // TONNEKELLER // Monospektakel-Gastspiel von Theaterhaus Jena + Publikumsgespräch
So	02	Literaturgottesdienst zu »Der kleine Prinz« von Antoine de Saint-Exupéry 11.15 // KATHARINENKIRCHE // Ursula Heller
		Fix me if you can  18.00 // TONNEKELLER // Eine Sitdown Comedy: Reparaturanleitung für eine Person mit Behinderung von Elisabeth Löffler, Wien

Di	04	Andorra 10.30 // TONNE ② // Junges LTT // ab 14 Jahren // G
Mi	05	Andorra 10.30 // TONNE ② // Junges LTT // ab 14 Jahren // G
Do	06	Urban Wolves UA 20.00 // TONNE ①
		Dearest Sister UA 20.00 // TONNEKELLER // P
Fr	07	Urban Wolves UA 20.00 // TONNE ① // 4-falt-Abo + freier Verkauf
		Geheimtipp 21.15 // mit dem Urban Wolves Ensemble
Sa	08	Urban Wolves UA 18.00 // TONNE ①
		Dearest Sister UA 20.00 // TONNEKELLER TONNE-ABO + freier Verkauf // 19.30 Einführung
		Geheimtipp 21.30 // mit dem Dearest Sister Ensemble
So	09	Literaturgottesdienst zu »Der Schwimmer« von Zsuzsa Bánk 11.15 // KATHARINENKIRCHE // Sibylle Biermann-Rau
		Arnold, Retter der Schafheit 15.00 // TONNE ② // Theater PATATI-PATATA // ab 4 Jahren // G K
		Urban Wolves UA 18.00 // TONNE ①
		Dearest Sister UA 18.00 // TONNEKELLER
Mo	10	Arnold, Retter der Schafheit 10.00 // TONNE ② // Theater PATATI-PATATA // ab 4 Jahren // G K
Di	11	Arnold, Retter der Schafheit 10.00 // TONNE ② // Theater PATATI-PATATA // ab 4 Jahren // G K
		Hallo Nachbar 20.00 // TONNE ① // Theater Lindenhof // Theateroffensive // G
Mi	12	Hallo Nachbar 20.00 // TONNE ① // Theater Lindenhof // Theateroffensive // G
Fr	14	Wer glücklich ist hat selber Schuld UA 20.00 // TONNE ② // G
		Dearest Sister UA 20.00 // TONNEKELLER
		Werkstattgespräch 21.30 // zu Dearest Sister
Sa	15	Hundewetter & Katzenjammer UA 20.00 // TONNE ①
So	16	Literaturgottesdienst zu »L'Adultera« von Theodor Fontane 11.15 // KATHARINENKIRCHE // Dr. Marie-Luise Kling-de Lazzar
		Hundewetter & Katzenjammer UA 18.00 // TONNE ①
Do	20	Spielen Sie doch mal einen Tango, Maestro! UA 20.00 // TONNE-FOYER // P
Fr	21	Hundewetter & Katzenjammer UA 20.00 // TONNE ①
Sa	22	Hundewetter & Katzenjammer UA 18.00 // TONNE ①
		Richard III. – great again UA 20.00 // TONNEKELLER
So	23	Literaturgottesdienst zu »Das wiedergefundene Licht« von Jaques Lusseyran 11.15 // KATHARINENKIRCHE // Dr. Christian Rose
		Hundewetter & Katzenjammer UA 18.00 // TONNE ① // D
		Richard III. – great again UA 18.00 // TONNEKELLER
Fr	28	Spielen Sie doch mal einen Tango, Maestro! UA 20.00 // TONNE-FOYER
Sa	29	Liebe dann den nächsten UA 20.00 // TONNE ① // W

Infos & Karten

Tonne-Vorverkauf	Preise Vorverkauf eigene Produktionen
Jahnstraße 6 · 72762 Reutlingen ☎ 07121-93770 · ✉ info@theater-reutlingen.de Öffnungszeiten Mo-Fr 09-17 h Online Karten www.theater-reutlingen.de Tonne-Karten auch in VVK-Stellen des Verbundes KulturTicket Neckar Alb erhältlich	18€ / erm. 12€ Gruppenpreise (nur im VVK) 14€ / erm. 9,50€ (ab 10 Personen) Familienpass (gilt nicht bei Premieren) 50€ {2 Erwachsene und 4 Kinder}
VVK & Reservierungen & Abendkasse	Preise Abendkasse, Premiere, Tonne-Gastspiele (auch im VVK)
Karten bis 10 Tage nach Reservierung im VVK abholen oder per Lastschrift bezahlen (VVK-Preise).	20€ / erm. 14€
Reservierung für Abendkasse (nur bis 30 min. vor Vorst., ab 10 Tage vorher) (AK-Preise!)	Preise Monospektakel
Abendkasse ab 1 h vor Beginn am Spielfort.	20€ / erm. 14€ mit dem Festivalpass für 10€ (nur bei Tonne) 16,50€/erm. 11€
inkl. 2€/erm. 1€ für Kühlungsseinbau	Preise Gutscheineheft
Geheimtipp, Werkstattgespräch, Literaturgottesdienst	4x allein oder 1x zu viert ins Theater (außer Sommertheater, Gastspiele, Melange) 24€ für Schüler*innen, 32€ für Studenten*innen
Eintritt frei	

Ermäßigungen	Legende
für Schüler*innen, Studierende, Schwerbehinderte (ab 70%), Auszubildende und Arbeitslose (mit Nachweis), Begleitpersonen von Schwerbehinderten erhalten eine Freikarte (à 1€).	🎭 → Premiere 🔄 → Wiederaufnahme 👶 → Kindertheater
Gruppenermäßigungen, Schülergutscheineheft, Gutscheine, Familienpässe, Abonnements nur im Tonne-VVK.	Unsere Spielstätten
Die Karten gelten ab 4 Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebschluss als Bus- und Bahn-Ticket im gesamten Naldo-Gebiet.	TONNE ① Neubau · Jahnstraße 6 TONNE ② Neubau · Jahnstraße 6 TONNE-FOYER Neubau · Jahnstraße 6 TONNEKELLER Spitalhof · Wilhelmstraße 71 KATHARINENKIRCHE Rommelsbacherstr. 2
Karten & Info für Externe Gastspiele	Alle unsere Spielstätten sind barrierefrei, beim Tonnekeller bitte wegen des Aufzugs Bescheid geben lassen.
Theateroffensiv-Vorstellungen beim Kulturamt T 07121-3032834	Impressum
Friedrich List Gymnasium: T 07121-303-4551	Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH Jahnstraße 6 · 72762 Reutlingen Intendant: Enrico Urbaneck Verwaltungsleiter: Matthias Schmied Redaktion: Sandra Omlor, Aline Schick, Karen Schultze Grafik: Agentur für Schöpfungsfragen Druckerei: Fink Druck
LTT-Gastspiele unter 07071-159249 oder www.landestheater-tuebingen.de	
Patati-Patata-Gastspiele unter T 07121-24202 oder hallo@theaterpatati.de	



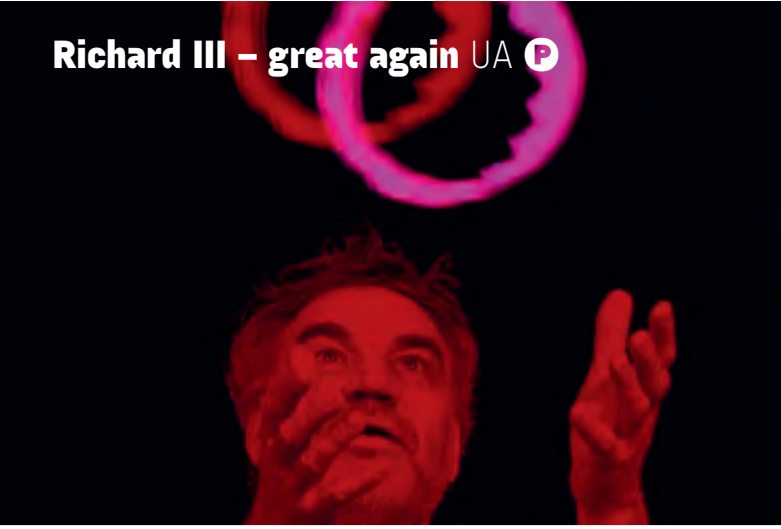
printbyfink

FINK GmbH
72793 Pfullingen
www.der-fink

WIR SCHAUEN AUF IHRE STEUERN & FINANZEN, DAMIT ES SPÄTER KEINE TRAGÖDIE GIBT.

SCHLÜTER + KOLLEGEN
Steuerberatungsgesellschaft
Schloßgartenstraße 2
72793 Pfullingen
Telefon 07121-9761-0
Telefax 07121-9761-99
info@schlueter-kollegen.de
www.schlueter-kollegen.de

Richard III – great again UA



Solo von und mit Michael Miensopust

Autokraten scheinen gerade wieder immer mehr in Mode zu kommen und je krasser sie ihre Macht ausüben, desto schicker scheinen sie das zu finden. Wie aber kommt jemand dazu für seine Machtgelüste wirklich über Leichen zu gehen? Was gibt ihm das? Wieviel Verletzung muss dahinterstecken, so zu werden und seine perfiden Ideen und abstrusen Fantasien auch noch in die Tat umzusetzen?

Als Auftakt zum Monospektakel-Festival kommt hier ein besonderes Solo zur Uraufführung über Macht und die grotesken und umso erschreckenderen Machenschaften von Autokraten am Beispiel von Shakespeares berühmtem Gräueltäter Richard III., der seine Rolle bis zum Äußersten ausspielt. Dabei steht weniger die Geschichte an sich im Vordergrund, vielmehr die Psyche dieses Autokraten, der Versuch, – soweit überhaupt möglich – Beweggründe und Motive nachvollziehbar erscheinen zu lassen, Mechanismen und Erfahrungen, die einen Menschen so ausarten lassen, aufzudecken, um das Phänomen des Autokraten zu entlarven.

Dearest syster UA



Maria Stuarts und Elisabeth Tudors Kampf um die Macht - von Karin Eppler

Zwei Königinnen, die schottische, katholische Maria, verwitwet aus Frankreich heimgekehrt, wohin sie als Kind verheiratet worden war und die englische, protestantische Elisabeth, ein voreheliches Kind Heinrich VIII., und deshalb nicht über alle Zweifel erhaben auf dem englischen Thron, führen ihren Machtkampf strategisch versiert: beide fühlen sich im Recht, die Herrschaft über England auszuüben. Beide haben Fürstreiter aber auch Widersacher und sind längst tief verstrickt in ein böses Spiel ehrgeiziger Strippenzieher, die sie auf persönliche Vorteile gierend umgarnen.

Solange die eine lebt, kann sich die andere nie sicher sein. Doch was, wenn neben dem eiskalten Kalkül auch Gefühle und Händel kommen, die Entscheidungen und Spaltungen beeinflussen? Briefe brisanten, delikaten Inhalts werden herumgeschickt, die das Schicksal entscheidend mitbestimmen, sei es, weil sie in falsche Hände geraten oder zu einem Falschen oder eben genau dem richtigen Zeitpunkt ausgeliefert werden. Die von diesen Original-Briefen ausgehende, eigens erstellte Theater-Fassung konzentriert das spannende Kräftemessen zwischen den zwei großen Persönlichkeiten auf die beiden Hauptakteurinnen und ihre Motive.

Regie **Karin Eppler**
Musik **Michael Schneider**
Mit **Stefanie Klimkait, Chrysi Taoussanis**

Spielen Sie doch mal einen Tango, Maestro! UA



Astor Piazzolla, der Tango-Revolutionär von Karen Schultze

Zwischen Klassik und Jazz, zwischen Affront und Anbiederung, zwischen Provokation und Pop orientierte sich Astor Piazzolla, um seine innovative Tango-Musik zu schaffen, und blieb doch stets unverkennbar er selbst. Als Spieler atmete er mit dem Balg seines Bandoneons, mit dem er förmlich verschmolz, als Komponist gelang es ihm, verschiedene Elemente und Musikstile miteinander zu verbinden und den Tango weiterzuentwickeln – so weit, dass seine z. T. untanzbare Musik einigen schon nicht mehr als Tango galt.

Als Mensch kompromisslos und widersprüchlich mit großer Freude an Provokation und Skandal, machte er es sich selbst und seinem Umfeld nicht leicht. Und dabei lebte er seinen Traum mit aller Konsequenz.

Ein Einblick in das ungewöhnliche Leben des Neu-Erfinders des Tango voller Zufälle, Begegnungen und Musik verbunden mit der Geschichte des Argentinischen Tango, die aus den Einflüssen der zahlreichen Einwanderer und ihrer Sehnsucht nach einem besseren Leben geschaffen und von Piazzolla entscheidend weiterentwickelt wurde, begleitet von emotionsgeladener Musik.

Regie **Enrico Urbaneck**
Mit **David Liske, Seyyah Inal, Maciej Szyrmer {Klavier}, Dessislava Stojanova {Geige}, Krassimira Krasteva {Cello}**

Monospektakel X Solo-Festival



Dieses Solo-Festival, in seiner deutschlandweiten Einzigartigkeit längst zur festen Institution im Reutlinger Spielplan geworden, präsentiert nun bereits schon im zehnten Jahr eine abwechslungsreiche Palette eigens ausgewählter unterschiedlichster Solostücke. Durch die verschiedenen Sparten, Genres und Herangehensweisen der einzelnen Inszenierungen wird die faszinierende Vielfalt der Möglichkeiten deutlich, die gerade ein einzelner Darsteller hat, eine bewegende Geschichte zu vermitteln, alle Facetten der Kunst auszuspielen, das Publikum zu begeistern, zum Nachdenken anzuregen, zu berühren und aufzuwühlen. Aber es sind natürlich auch die Geschichten selbst, die durch die Konzentration an Intensität gewinnen.

➤ Ausführliche Informationen zu den einzelnen Produktionen im MONOSPEKTAKEL-Flyer, der Ende Dezember herauskommt.

»...Reutlinger Theater-Marke, bei der sich die derzeit interessantesten deutschsprachigen Solo-Theater-Künstler die Klinke in die Hand geben...«

[RYNA 21.01.16](#)

Spuren des Wortes X Literaturgottesdienste

Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Reutlingen



Die bereichernde Begegnung von Kirche und Theater im wunderschönen Ambiente der Katharinenkirche wird mit wieder ganz neuen literarischen Werken fortgeführt, die dann im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen: dafür suchen vier unterschiedliche Pfarrer*innen ihre Lieblingsbücher aus oder eben solche, deren Themen sie gerade bewegen und über die sie gerne sprechen möchten. Passagen daraus tragen Schauspieler*innen vor, machen dabei als Ausgangspunkt der Predigt die Figuren und ihre Konflikte wie Gedanken plastisch erlebbar, so dass sich Literatur und Gottesdienst gegenseitig befruchten.

➤ Wenn die Katharinenkirche bis fast auf den letzten Platz besetzt ist, dann ist entweder Weinachten – oder es steht ein Literaturgottesdienst auf dem Programm. <<

[SCHW TB 17.04.18](#)

WIEDERSEHEN



Hundewetter und Katzenjammer UA

von Heiner Kondschak

Eine jahrtausendealte Freundschaft verbindet Hunde mit Menschen, aber auch Katzen sind schon ebenso lang an der Seite von Menschen. Nicht nur als gute Freunde, sondern auch als echte Helfer unterstützen sie den Menschen. Besondere artübergreifende Kommunikationsformen haben sich darüber mittlerweile herausgebildet und helfen beim täglichen Miteinander der so unterschiedlichen Spezies Mensch und Tier. Oder sind wir letztlich doch gar nicht so verschieden?

Heiner Kondschak hat sich in seinem Dogs-Musical schon intensiv mit Hunden befasst und auch Katzen

spielten etwa mit »Kater Zorbas« eine große Rolle bei ihm – und das nicht nur auf der Bühne! So lag es auf der Hand diesen tierischen Theaterabend als Hommage an die wirklich besten Freunde herauszubringen, mit Kuriosum und Wissenswertem, Anekdoten und viel Musik über Katzen, Hunde und Menschen.

Regie · Musik **Heiner Kondschak**
Mit **Lusida Carus, Christian Dähm, Heiner Kondschak, David Liske, Christine Stiefelmayer, Chrysi Taoussanis, Daniel Tille**

Urban Wolves UA

Tanztheater von Yaron Shamir

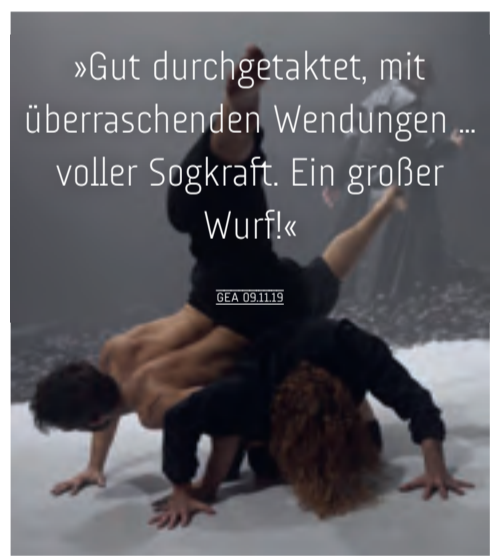
Städte prägen die Menschen, geben Richtungen und Wege vor, setzen Grenzen und bilden Hindernisse. In ihnen gelten ganz besondere Gesetze: die hohe Menschendichte und daraus resultierend große Konkurrenz untereinander erfordern ein großes Maß an Flexibilität zur Anpassung an diese Bedingungen wie auch spezielle Formen der Interaktion, um sich in diesem Lebensraum behaupten zu können. Erstaunlicherweise scheint dabei der instinktive Rückgriff auf archaische Formen zielführend, entscheidet über Zugehörigkeit, Stellung und Einfluss innerhalb der Gruppe, die sich notgedrungen zusammenraufen muss, um in diesem naturfernen Biotop zu bestehen. Wem es gelingt, sich an den veränderten Lebensraum und seine Strukturen wie speziellen Anforderungen anzupassen, hat die Nase vorn,

kann sich gegen die anderen behaupten und ihnen seine Regeln vorgeben.

In einer faszinierend homogenen Verbindung von Tanz- mit Sprechtheater werden eindrucksvolle, intensive Bilder geschaffen, die reichlich Anknüpfungspunkte und Assoziationen bieten.

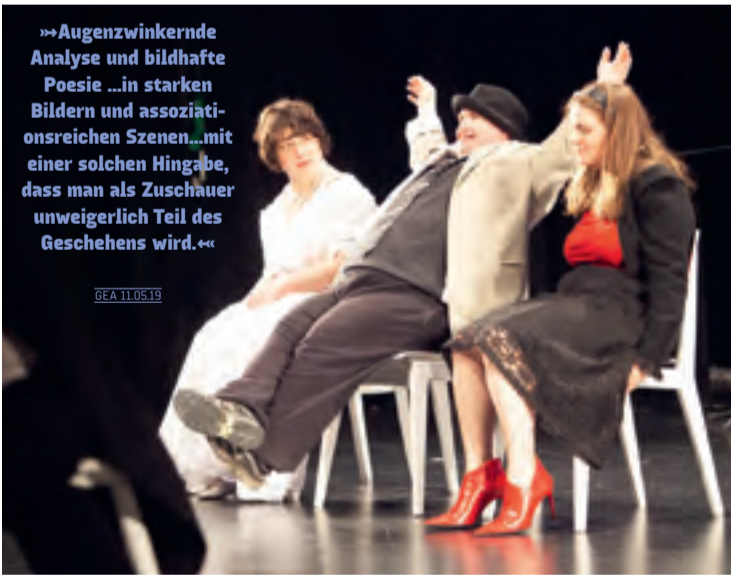
Choreografie · Ausstattung **Yaron Shamir**
Musik **Stefan Menzel alias Sandrow M**
Mit **Konstantinos Papamatthaiakis, Priscilla Pizzio, Daniel Tille, Nora Vladiguerov, Tobias Weikamp**

Gefördert aus Projektmitteln des Landes Baden-Württemberg – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst



»Gut durchgetaktet, mit überraschenden Wendungen ... voller Sogkraft. Ein großer Wurf!«

[GEA 05.11.16](#)



»Augenzwinkernde Analyse und bildhafte Poesie ...in starken Bildern und assoziationsreichen Szenen...mit einer solchen Hingabe, dass man als Zuschauer unweigerlich Teil des Geschehens wird.«

[GEA 11.05.19](#)

Liebe dann den nächsten UA

von Enrico Urbaneck und Michael Schneider

Wollen wir nicht alle einfach nur ein bisschen Liebe? Wie findet man aber zueinander? Welche neuen Möglichkeiten der Partnerschaft erschließen die social media? Warum gehen so viele Beziehungen auseinander? Sind unsere Ansprüche zu hoch? Können die Partner denen überhaupt noch gerecht werden? Sind wir vielleicht nur in eine Idee von Liebe verliebt, weil uns doch so viele glückliche Beziehungen vorgegaukelt werden? Und ist das bei Menschen mit Behinderung anders?

Mit viel Gefühl, in starken Bildern, voller Musik und Spielfreude beschäftigt sich das Ensemble auf seine ganz besondere Art mit einem Thema, das nun wirklich

alle angeht und bei dem jeder so seine Erfahrungen (ge)macht (hat): Geschichten vom Ver-, Ent- und Wiederneuerlieben, von Ansprüchen und Illusionen, Möglichkeiten und Strategien des Kennenlernens.

Regie · Ausstattung **Enrico Urbaneck**
Musikalische Leitung **Michael Schneider**

In Kooperation mit BAFF [Träger Lebenshilfe und BruderschaftDiakonie], der Fakultät für Sonderpädagogik der Päd. Hochschule Ludwigsburg, den BruderschaftDiakonie-Werkstätten Reutlingen sowie der Habila GmbH Rappertshofen Reutlingen

GASTSPIELE



Wer glücklich ist hat selber Schuld UA

Lebensberatungstheater von und mit Michael Miensopust

Einen Theaterbesuch, der nicht nur entspannt und befreit, sondern um Welten selbstbewusster und positiver aufs Leben blicken lässt, dieses Lebensberatungstheater, ein neues Format der kreativen Selbstbegegnung, Michael Miensopust, alias Daniel David Bending bringt als Motivationstrainer die emotionale Selbstwahrnehmung einschließlich Vorstellungskraft und sozialer Kompetenz wieder auf Vordermann und bedient sich dabei der jahrelang erprobten Mittel des astrologischen Brainspotting, tantrischen Managertrainings, vegetarischen Chakrenlesens, sowie der Highlights seiner Yoga-, Fitness-, Abnehm-Workshops.

Ein Kurs im Wundern, eine Reise zu sich selbst... ein Live-Workshop, der es in sich hat... für alle, die sich endlich mal ganz neu auf sich selber einlassen wollen!

THEATER PATATI-PATATA-GASTSPIELE



Gustav, der Flugradbauer

Ein Erzähl- und Objekttheater über den Traum vom Fliegen, inspiriert durch das Leben des Gustav Mesmer für alle ab 7 Jahren

In einer Werkstatt baut eine Frau ein ganz besonderes Flugrad, ein Flugfahrrad und sie erzählt dabei auch mit Originaltexten von Gustav Mesmer, dem Tüftler und Sammler von wertlosem Krepel und dessen Traum vom Fliegen. »Erfinde dir schnell ein Paar Flügel, frei sollen sie dich heben, du sollst durch die Lüfte schweben, ach, wär das dein Glück!« Zu guter Letzt entsteht ein Flugfahrrad, wird aus der Werkstatt geschoben und hebt ab – einen Lupfer zumindest.

Ein Theaterstück, vom Anderssein und von der Kraft der Phantasie als (Über-)Lebensmotor, ein Stück über das letzte Jahrzehnd und seine heimliche Geschichte.

Regie **Claus Overkamp** (Theater Marabu Bonn)
Bühne und Objekte **Adalbert Sedlmeier**
Mit **Sonka Müller**



Arnold, Retter der Schafheit

Ein witziges Figuren- und Erzähltheater für alle ab 4 Jahren

»Schafe brauchen Wolle«, so Opapapa Schafbock Böcks Fabrik und daher arbeitet der die ganze Herde in seiner Woll-Devis. Alle bis auf Arnold. Der hat keine Lust auf Wolleknäule wickeln, Fäden spinnen, stricken, weben: Er will berühmt werden, träumt von Olympia. Als eines Tages der Wolf ins Schafstal kommt, verkündet Arnold, während alle bis auf seinen einzigen Freund, eine Ratte, in den Stall flüchten: »Wir haben keine Angst!« Jetzt zeigt sich, was ein echtes Superschaf ist.

Regie **Adalbert Sedlmeier** Spiel **Sonka Müller**

